



Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 55 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Zahl: 004-1/2010/Ko

Wilhelmsburg, 10.11.2010

Betrifft: 7. Gemeinderatssitzung des Jahres 2010

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 10.11.2010, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Andreas Fertner, Walter Schmid

Gemeinderäte:

Johanna Berger, Bernhard Billensteiner (wurde als neuer Gemeindemandatar zur Sitzung einberufen), Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Willibald Wltschek, Margarete Hirn, Markus Holzer, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Rupprechter, Helmut Weininger, Samir Kesetovic

Entschuldigt: GR Christian Brödl, GR Johann Grassmann

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt als Vorsitzender die Damen und Herren des Gemeinderates.

Zur vorliegenden Tagesordnung werden gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht:

FPÖ-Klub - GR Erwin Brenner (Beilage 1)

- Antrag auf Erhöhung der Abgabe für die Ortfürsorge von Mandataren von derzeit 1 % der Aufwandsentschädigungen auf 8 %

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages wird mit den Stimmen aller anwesenden Mandatäre von SPÖ und ÖVP abgelehnt, die Mandatäre von FPÖ und Die Grünen stimmen für die Aufnahme in die Tagesordnung. Der Dringlichkeitsantrag gilt somit als mit Mehrheit abgelehnt.

Die Grünen – GR Samir Kesetovic (Beilage 2)

- Gründung eines Untersuchungsausschusses – Einberufung eines Untersuchungsausschusses um im Interesse der WilhelmsburgerInnen feststellen zu können, ob seitens des Stadtamtsdirektors Amtsmissbrauch vorliegt.

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages wird mit den Stimmen aller anwesenden Mandatäre des SPÖ-Klubs abgelehnt, die Mandatäre von ÖVP, FPÖ und Die Grünen stimmen für die Aufnahme in die Tagesordnung. Der Dringlichkeitsantrag gilt somit als mit Mehrheit abgelehnt.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden vom Bürgermeister gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 7, 10, 11 und 12 werden vom Bürgermeister gemäß § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 abgesetzt.

Eingangs der Sitzung gibt der Vorsitzende Bürgermeister Mag. Herbert Choholka den Mitgliedern des Gemeinderates den offiziellen Mandatsverzicht von Herrn Manfred Schönleitner gemäß Schreiben vom 21.10.2010, rechtswirksam mit Ablauf des 28.10.2010, bekannt (Beilage 3).

Mit dem Mandatsverzicht verlangte Herr Manfred Schönleitner auch die Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder

Für die Nachbesetzung des freigewordenen Gemeinderatsmandates liegt dem Bürgermeister gem. § 114 Abs. 3 NÖ GO 1973 eine schriftliche Nominierung des Zustellungsbevollmächtigten der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, Bezirksorganisation St. Pölten, vom 02.11.2010, eingelangt per Fax am 03.11.2010, per Postweg am 04.11.2010, vor (Beilage 4). Innerhalb der gesetzlichen Frist wurde anstelle des ausgeschiedenen Gemeindevertreters Herr Bernhard Billensteiner, geb. 1969, wohnhaft 3150 Wilhelmsburg, Kreisbacher Str. 3/2/58, in den Gemeinderat nachnominiert.

Es folgt die Angelobung des neuen Gemeinderates im Sinne des § 97 Abs. 2 NÖ GO 1973.

Nach Ablegung des Gelöbnisses durch Herrn Bernhard Billensteiner begrüßt der Bürgermeister den neuen Gemeinderat und wünscht für die Mandatsausübung viel Erfolg.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 27, 26 ab TOP 13.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 07.10.2010.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2010 wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls liegt eine schriftliche Einwendung von Herrn

GR Mag. Wilhelm Schreiber für die ÖVP-Fraktion vor.

In dieser Einwendung wird eine Änderung des Wortlautes zu Tagesordnungspunkt 18 gemäß Beilage 5 gefordert. Im Rahmen der durchgeführten Abstimmung wird der Abänderung des Sitzungsprotokolls einstimmig zugestimmt und nach Erledigung der Einwendungen das Sitzungsprotokoll als Ganzes der Genehmigung zugeführt.

3.) PZ.: 3812/3912/10/Ko;

- Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert in seiner Funktion als SPÖ-Klubobmann den vom Sozialdemokratischen Gemeinderatsklub Wilhelmsburg schriftlich eingebrachten Wahlvorschlag für die Ergänzungswahl in die GR-Ausschüsse (Beilage 6).

Es folgt die Prüfung des schriftlich eingebrachten Wahlvorschlages durch den Bürgermeister, die ordnungsgemäße Unterfertigung von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte der Wahlpartei wird bestätigt. Für die nachfolgende geheime Wahlhandlung werden Frau GR Margarete Hirn und Herr GR Günther Hiess als Wahlzeugen der Wahlhandlung beigezogen.

Der SPÖ Wahlvorschlag findet die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates, Herr GR Bernhard Billensteiner wird in die Ausschüsse für

- Finanzen, Personalwesen, Liegenschaftsangelegenheiten und Stadtentwicklung
- Bauwesen, Raumordnung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus und Güterwege
- Prüfungsausschuss

gewählt.

- Delegierungsbestellungen

In Nachfolge von Herrn Manfred Schönleitner wird Herr GR Bernhard Billensteiner über SPÖ-Vorschlag (Beilage 7) einstimmig als Delegierter zum Tourismusverband NÖ Zentral entsandt, Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler wird ebenfalls einstimmig als stellvertretender Obmann der Vermittlungskommission nominiert.

4.) Ko, Hö;

Beschlussfassung über den Bürgermeister – Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2010.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka erläutert ausführlich sämtliche budgetären Änderungen des Ordentlichen und Außerordentlichen Haushaltes im Zuge des 1. NVA-Entwurfes für das Haushaltsjahres 2010:

Ordentlicher Haushalt:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag €
2/9900-9630	Sollüberschuss 2009	46.600
1/0300-7280	Änderung Flächenwidmungsplan	10.000
1/1640-6140	Feuerwehrhaus – Gebäudeschaden	12.000
1/8150-6130	Anlagenpflege	20.000
1/9100-6520	Zinsen für Girokonten	4.600
1/9100-6500	Zinsen für Girokonten (Übertragung auf Post 6520 aus Statistikgründen)	- 6.000
1/9100-6520	Zinsen für Girokonten	<u>6.000</u>
		46.600

Außerordentlicher Haushalt:

Vorhaben Nr. <u>Bezeichnung</u>	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag €
32	5/6122-9640	Sollfehlbetrag 2009	- 14.900
<u>Güterwege</u>	6/6122+9101	Zuführung vom Vorhaben 59 Grundan- und -verkäufe	+ 14.900
62	5/1790-9640	Sollfehlbetrag 2009	- 125.200
<u>Katastrophenschäden</u>	6/1790+8700	Kapitaltransferzahlung vom Bund	+ 5.100
	6/1790+9101	Zuführung vom Vorhaben 59 Grundan- und -verkäufe	+ 120.100
63	5/0309-9640	Sollfehlbetrag 2009	- 244.900
<u>Siedlungsbebauung Dingelberg</u>	6/9209+8500	Aufschließungsabgaben	+ 244.900
65	5/3630-9640	Sollfehlbetrag 2009	- 63.000
<u>Jugendtreff</u>	6/3630+3460	Darlehensaufnahme Bank	+ 63.000
66	5/3632-9640	Sollfehlbetrag 2009	- 94.700
<u>Positionierung</u>	6/3632+3460	Darlehensaufnahme Bank	+ 89.700
	6/3632+8710	Kapitaltransferzahlung vom Land	+ 5.000
70	5/3635-9640	Sollfehlbetrag 2009	- 100
<u>Jugendbibliothek</u>	6/3635+8290	Sonstige Einnahmen	+ 100
07	6/6120+9630	Sollüberschuss 2009	+ 96.700
<u>Gemeindestraßen</u>	5/6120-0020	Straßenbauten	- 96.700
10	6/8510+9630	Sollüberschuss 2009	+ 3.200
<u>Abwasserbeseitigungsanlage</u>	5/8510-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	- 3.200
18	6/8500+9630	Sollüberschuss 2009	+ 15.900
<u>Wasserversorgungsanlage</u>	5/8500-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	- 15.900
59	6/8400+9630	Sollüberschuss 2009	+ 378.400
<u>Grundan- und -verkäufe</u>	5/8400-9100	Zuführung an das Vorhaben 71 Fachmarktzentrum	- 243.400
	5/8400-9101	Zuführung an das Vorhaben 32 Güterwege	- 14.900
	5/8400-9102	Zuführung an das Vorhaben 62 Katastrophenschäden	- 120.100
71	6/8401+9630	Sollüberschuss 2009	+ 120.800
<u>Fachmarktzentrum</u>	6/8401+9100	Zuführung vom Vorhaben 59 Grundan- und -verkäufe	+ 243.400
	5/8401-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	- 364.200
72	5/2122-0430	Betriebsausstattung	- 18.000
<u>Hauptschule – EDV-Ausstattung</u>	6/2122+3460	Darlehensaufnahme Bank	+ 14.400
	6/2122+8710	Kapitaltransferzahlung vom Land	+ 3.600

Zum 1. NVA erfolgen seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine Wortmeldungen, der NVA erhält die Zustimmung aller Mandatare von SPÖ und ÖVP, Herr GR Samir Kesetovic – Die Grünen und die Mandatare des FPÖ-Klubs enthalten sich der Stimmabgabe.

Abstimmungsverhältnis: 23:4

Der 1. NVA gilt somit als mit Mehrheit beschlossen.

Anmerkung:

Der Entwurf des 1. NVA 2010 hat in der Zeit von 25.10.2010 bis 08.11.2010 entsprechend der Bestimmungen der NÖ GO 1973 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Im Zuge des 1. NVA wurde die Ausfinanzierung der Vorhaben „Jugendtreff“ und „Positionierung“ durch Darlehensaufnahmen beschlossen.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka beantragt die Vergabe der Finanzdienstleistung an die Sparkasse NÖ Mitte West AG, 3100 St. Pölten, Domgasse 5, als Bestbieter.

Darlehenshöhe: € 152.700,00 (Jugendtreff € 63.700,00, Positionierung € 89.700,00), Laufzeit: 5 Jahre, beginnend mit 30.06.2012 (Rückführung in 10 halbjährlichen Pauschalraten), Konditionen: 6-Monats-EURIBOR (Wert 25.10.2010) 1,53 % plus Aufschlag 0,950 %-Punkte – der Zinssatz beträgt somit zum Zeitpunkt des Finanzierungsabschlusses 2,203 % p.a.

Der Gemeinderat stimmt der Darlehensaufnahme bei der Sparkasse NÖ Mitte West AG einstimmig zu.

5.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

6.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

7.) abgesetzt;

8.) PZ.: 3445/10/Ko;

Jugendprojekt „N8Buzz“ (Nachtbus NÖ).

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka berichtet dem Gemeinderat, dass die Beratung über das Jugendprojekt „N8Buzz“ im Rahmen der Sitzung des Stadtrates dem Ausschuss für Sport, Kultur, Freizeiteinrichtungen, Haus der Musik, Hochwasserschutz und öffentliche Anlagen zur Behandlung und Beratung zugewiesen wurde und ersucht den Ausschussvorsitzenden STR Norbert Damböck um seinen Bericht.

Herr STR Norbert Damböck stellt eingangs das Jugendprojekt „N8Buzz“ kurz vor:

Jugendliche aus dem Traisental sollen während der Wintermonate an Samstagen zur Freizeit- und Abendgestaltung kostengünstig und sicher in der Landeshauptstraße St. Pölten und wieder retour transportiert werden. In dieses Projekt sollen die fünf Traisentalgemeinden Türnitz, Lilienfeld, Traisen, Eschenau und Wilhelmsburg einbezogen werden.

Nach der Projektvorstellung beantragt Herr STR Norbert Damböck die grundsätzliche Zustimmung zum Projekt „N8Buzz“, vorerst jedoch begrenzt auf einen Probetrieb für ein halbes Jahr.

Der Gemeinderat erteilt diesem Antrag seine einstimmige Zustimmung, hinsichtlich der Projektfinanzierung sollen jedoch noch weitere Verhandlungsgespräche geführt werden.

Wortmeldung:

Herr STR Andreas Fertner erklärt namens der ÖVP die einhellige Zustimmung zum Jugendprojekt.

9.) Ko, Hö, Se, Bau, Mü;

Niederschrift über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21.10.2010 – Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka berichtet über das Ergebnis der stattgefundenen Prüfung (Beilage 8) und verliest die schriftliche Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters gemäß Beilage 9.

Wortmeldungen:

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber dankt dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter für die Stellungnahme ist aber verwundert über die Ausführlichkeit, die in so einer Form seit 2005 noch nie vorgebracht wurde. GR Mag. Wilhelm Schreiber weist darauf hin, dass doch eine gewisse Brisanz in diesem Thema steckt.

Hinsichtlich der beabsichtigten Unternehmensgründung des StadtDienstes führt er aus, dass der Grundgedanke der Gründung eines weiteren Wirtschaftsunternehmens durchaus in Ordnung sei, jedoch im Vorfeld der Unternehmensgründung die Bestimmungen des § 68 NÖ GO 1973 nicht beachtet wurden. In weiterer Folge erläutert der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Chronologie der beabsichtigten Unternehmensgründung und übt heftigste Kritik daran, dass die Gewerbeanmeldung, der Ankauf eines Nutzfahrzeuges und die Unterfertigung des Leasingvertrages zur Fahrzeugfinanzierung sowie weitere unternehmerische Gründungsmaßnahmen bereits vor Befassung des Gemeinderates erfolgten.

Herr STR Walter Schmid fordert den Bürgermeister auf, Herrn Stadtdirektor Reinhard Kotheck entsprechend zu Recht zu weisen, da sich dieser anmaße, ständige Kritik an den Entscheidungen des Gemeinderates zu üben.

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler äußert hierzu, dass die Kritik am leitenden Bediensteten vollkommen ungerechtfertigt sei und stellt zur beabsichtigten Unternehmensgründung die wirtschaftliche Kompetenz der Orts-ÖVP in Frage.

Herr STR Andreas Fertner zeigt seinen Unmut darüber, dass Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler Anschuldigungen gegenüber Mandataren in öffentlichen Sitzungsteil ausspricht.

Herr GR Alfred Zauner verlässt wegen folgender öffentlicher vorgetragener verbaler Angriffe von Herrn Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler gegen die ÖVP Wilhelmsburg den Saal und nimmt an der weiteren Sitzung nicht mehr teil. „Die ÖVP hat keine Wirtschaftskompetenz und besteht eigentlich nur aus pensionierten und aktiven Beamten und aus Bauern, die sich um ihr Einkommen keine Sorgen machen, da sie ja regelmäßig monatliche Gehaltszahlungen aus Brüssel bekommen“.

Herr STR Walter Schmid und Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber ersuchen Herrn Bürgermeister Mag. Herbert Choholka in Zukunft auf Herrn Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler hinsichtlich der Vermeidung verbaler Attacken einzuwirken.

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

10.) abgesetzt;

11.) abgesetzt;

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger

12.) abgesetzt;

13.) PZ.: 3612/10/Bau;

Straßenbau - Oberflächenwasserableitung Ratteneder, Errichtung eines Auslaufbauwerkes, Einleitung in die Traisen; Vertragsverfahren.

Der Referent beantragt die Zustimmung zur Unterfertigung eines bereits im Originalwortlaut vorliegenden Vertrages, Zahl: WA1-ÖWG-46106/196-2010, über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von NÖ als Verwalter des öffentlichen Wassergutes und der Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

Der Gemeinderat stimmt der Vertragsunterfertigung einstimmig zu.

Berichte und Anträge des UGR

Freiwillige Feuerwehr – Herr UGR Thomas Fischer beantragt den Ankauf von 50 Stück Feuerwehrhelmen der Fa. Rosenbauer International AG, 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, zum Preis von € 263,04 pro Sicherheitshelm (Gesamtausgabe € 13.12,00). Die Bedeckung der Ausgabe ist im VA-Konzept 2011 bereits enthalten. Der Ankauf der Helme als Ersatzanschaffung wurde erforderlich, da die Sicherheit der Helme gemäß Überprüfung nur mehr bis Jahresende gegeben ist und diese nicht mehr weiter verlängert wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf sowie der Finanzierung im Jahre 2011 einstimmig zu.

Kompostierungsanlage – Beschlussfassung eines Pachtvertrages zwischen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg und dem Pächter Franz Schmidt jun., wohnhaft in Wilhelmsburg, Altenburg 22.

Der Umweltgemeinderat erläutert alle vertraglichen Bestimmungen des bereits im Original vorliegenden Pachtvertrages zum Betrieb und der fachgemäßen Betreuung der Kompostanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft Gst.881 EZ 312 KG Wilhelmsburg im Ausmaß von 5.299 m². Der Pachtvertrag wird für die Dauer 01.01.2011 bis 31.12.2013 abgeschlossen. Sämtliche weiteren Vertragsinhalte wie Pachtzins, Obliegenheiten des Pächters, usw. sind im Pachtvertrag enthalten.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des vorliegenden Pachtvertrages mit Herrn Franz Schmidt jun. zum Betrieb einer Kompostanlage einstimmig zu.

Im Rahmen seiner allgemeinen Informationsverpflichtungen informiert der Umweltgemeinderat abschließend darüber, dass mit 01.01.2011 das derzeitige Restmüll-Sammelsystem von Säcken auf Tonnen umgestellt wird. Alle Haushalte, die bisher Restmüllsäcke verwenden, erhalten nunmehr eine Restmülltonne. Die Restmülltonnen werden von der Firma Brantner ab 16.11.2010 automatisch allen Liegenschaften zugestellt und können ab diesem Zeitpunkt verwendet werden. Die noch vorhandenen Restmüllsäcke können und sollen auch aufgebraucht werden. Für zusätzlichen Bedarf können Restmüllsäcke weiterhin im Gemeindeamt angekauft werden.

Über den GVU können die Müll-Abfuhrtermine einfach per SMS empfangen werden.

Als weitere Erneuerung wird ab Jahresbeginn 2011 der Abfuhrbereich des Stadtgebietes in zwei Bereiche unterteilt.

Wortmeldung:

Herr STR Andreas Fertner ersucht sämtliche Neuerungen im Rahmen der örtlichen Müllentsorgung in der nächsten Bürgermeisterinformation vorzustellen.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Kopien an:

1. Bürgermeister
2. SPÖ-Klub
3. ÖVP-Klub
4. FPÖ-Klub
5. Die Grünen
6. Bauamt
7. Abteilung für Melde- u. Personenstandswesen, Friedhofverwaltung, Soziales, Gesundheit, Landwirtschaft, Tourismus
8. Rechnungsamt
9. Versorgungsbetrieb